

Donnerstag, 5. Juli 2007

„Was ist die Gemeinsamkeit einer werdenden Mutter und eines Tischlers°?“

von Christopher Benjamin

liebe Leserin,
lieber Leser,

in meinen Gesprächen mit jungen Frauen und deren Mütter bemerke ich immer wieder, dass diese zwar fasziniert von meinen Ausführungen im Zusammenhang mit der Arbeit einer (werdenden) Mutter sind, aber doch recht wenig damit anfangen können.

Daher benutze ich gerne ein Beispiel aus dem Alltag, das sehr einleuchtend die Macht der Gedanken und deren Auswirkungen in unserem Leben – und somit auch auf das werde Kind (zum Zeitpunkt der Zeugung und während der Schwangerschaft) aufzeigt ... und jeder versteht, wie bedeutsam es ist, auf unsere Gedanken zu achten, die einen Einfluss auf unser Leben haben ... auch wenn wir sie weder greifen, sehen, noch fühlen können. Sie formen und gestalten unser Leben, unsere Zukunft, viel mehr, als so manchem lieb und recht sein mag ... aber sie sind real! Viel mehr als sich der Einzelne bewusst ist!

Hat sich jemals jemand gefragt, welche Auswirkungen diese Gedanken, Gefühle und Wünsche eines jeden von uns für die Entwicklung unseres Planeten, unserer Gesellschaft und unseres Daseins haben?

Wie viele Menschen sind sich bewusst, wie wichtig ihr Gemütszustand, ihre Zufriedenheit und ihr Wohlbefinden tagtäglich – auch im Zusammenhang mit der Arbeit – für diese Entwicklung sind? Wie sie Einfluss nehmen auf die Gestaltung der Welt (im eigenen, engeren Umkreis oder in entfernten Ländern)? ... die Arbeit einer werdenden Mutter mit dem „Ergebnis“ Kind ist ein besonders anschauliches Bild, dem sich niemand verschließen kann, wenn er den Vergleich mit einem Tischler versteht und akzeptiert!

Schauen wir uns die Arbeit eines Tischlers an, dessen Beruf es ist, die Wünsche seiner Auftraggeber zu erfüllen. Sehr oft wird er mit (sehr konkreten) Vorstellungen (die bereits über einen Architekten oder einer fertigen Zeichnung zu Papier gebracht wurden) aufgesucht, damit er diese – in der physischen Welt – materialisieren kann!

Wir könnten die Arbeit einer Mutter auch mit der Rolle eines Pferde- oder Hundezüchters, die eines Häuslebauers anschauen, aber die des Tischlers trifft den gesamten Vorgangs einer zukünftigen Mutter am Besten, denke ich. Denn hier können wir von Bewusstsein reden, das bei der Gestaltung des Kindes ungemein wichtig ist!

WARUM?

Weil der ganze Vorgang von Wunsch, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt eines Kindes mit der Entstehung eines Möbelstückes (z.B.) anschaulich dargestellt werden kann. Es gibt – wie bereits erwähnt – noch viele andere schöne Beispiele, aber wir wählen ganz einfach einmal die des Tischlers ... von Übergabe des Planes bis zur Lieferung des fertigen Möbelstückes, weil es so einleuchtend vergleichbar ist.

Durch den Vergleich mit Tischlerhandwerk erkennst du sehr schnell, wie fatal die Auswirkungen sind, wenn Kinder als ein Nebenprodukt – und dadurch keinesfalls als das Ziel – des sexuellen Zusammenseins zweier Liebenden (oder Geschlechtspartner) gezeugt werden. Du erkennst wie wichtig eine ganzheitliche Aufklärung unserer Kinder und zukünftigen Eltern ist, wenn wir konstruktiv unsere Gesellschaft- und Weltensituation verändern wollen. Denn jedes einzelne Kind trägt die Summe der Erbanlagen seiner Eltern in sich (welche auch deren Wünsche und (Lebens)Ziele, deren Erfahrungen und Glaubensmuster, die Art und Hintergründe der Zeugung und die Zeit der Schwangerschaft beinhalten und lebt diese in seinen Leben aus!).

„Was ist die Gemeinsamkeit einer werdenden Mutter und eines Tischlers?“

Die Konsequenzen der allgemeinen Unaufgeklärtheit können wir nur zu gut in unserer gegenwärtigen Gesellschaft und auf den Straßen sehen und beobachten! Zeugung und Schwangerschaft brauchen einen neuen Stellenwert, damit wir unsere Welt positiv und langfristig verändern können ...

ZURÜCK ZUM TISCHLER:

Die Auftragsvergabe an den Tischlermeister oder –gesellen ist gleichbedeutend mit der Übergabe des Samens an die Mutter: sie soll mit der gestaltgebenden Arbeit beginnen, damit nach neun Monaten ein Kind das Licht der Welt erblicken kann.

Der Tischler wählt die (Qualität der) Materialien aus, aus denen das Werkstück bestehen soll: z.B. muss entschieden sein, ob es aus konventioneller Fichte/Tanne oder mondgerechteschlagener Sibirischer Lärche, Eiche oder ein anderes exklusives, hochwertiges Holz gemacht sein wird! Welche Art der Schubladenauszüge soll es haben? usw. Wie du weißt, es gibt so große Unterschiede in Qualität und Verarbeitung! All das muss entschieden sein, BEVOR der Tischler mit der Arbeit beginnen kann!

Und die (werdende) Mutter? Sollte sie sich nicht auch klar sein, welcher einer Sorte Mensch sie das Leben schenken möchte? Sollte sie es dem Zufall überlassen, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist, welche (Charakter)Eigenschaften und Fähigkeiten es in sich verkörpern sollte, ob es für egoistische oder selbstlose Ziele lebt? Denken wir dabei nur an Mütter wie von Gaudama Buddha, Jesus von Nazareth oder Napoleon, die als Erwachsene einen ungemeinen Einfluss in der Gesellschaft erlangten und diese noch heute ungemein beeinflussen ... was sogar heute – im Zeitalter des Internets – noch leichter möglich ist wie früher! (Lies dazu das eBuch „Das Wunschkind“ von OZA Hanish)

Dann fängt der Tischler an das Holz und die Holzwerkstoffe zu zuschneiden, zu verleimen, zu schleifen, zu lackieren und zusammenzubauen!

Und die Mutter?

Sie hat ebenso die Wahl: sie kann die Materialien, die sie für den Aufbau des (physischen) Körpers (sowie der anderen Körper, die der Mensch im Unsichtbaren zusätzlich besitzt) ebenso auswählen: über die Auswahl der Nahrungsmittel bis hin zur Auswahl ihrer Gesellschaft, der Musik, Tätigkeiten und Filme sowie ihrem Umfeld, wo und mit denen sie ihre Zeit der Schwangerschaft verbringt. Ganz genaue und klare Informationen findest du auf unserer Internetseite WWW.GEHEIMNISFRAU.INFO im Verzeichnis „LITERATUR“. Und für den Aufbau der geistigen Körper ihres Kindes kann sie sich in Gedanken oder im Gebet in die höchsten, spirituellen Ebenen begeben, wo sie für einige Minuten – mehrmals am Tage – vor Gott sich stellt und sagt: „Herr, ich möchte, dass dieses Kind, das Du mir gibst, Dein Diener sei. Aber dafür benötige ich andere Elemente, die sich nur in Deiner Nähe befinden. Bitte gib sie mir!“

Christen werden jetzt sagen, dass es nicht einfach ist, sich vor Gott zu stellen und ihn um etwas zu bitten. Atheisten, dass sie an so etwas nicht glauben (können). All diese sollten bedenken, dass das nur ein Bild ist, das ausdrücken soll, dass allein dadurch, dass die Mutter an die Schönheit, das Licht, die Ewigkeit denkt, sie in der Lage ist die höchsten, subtilsten und reinsten Elemente des Universums anzuziehen und diese auf ihr Kind ausstrahlen. Auf diese Weise wird sie ein Kind gebären, das von seiner Zielsetzung, seinen Idealen und Fähigkeiten, seinem ganzen Erscheinungsbild offensichtlich macht, dass es alles andere als gewöhnlich ist! Dass die göttlichen Eigenschaften, die im Menschen noch unerkannt ruhen, sich in ihm manifestiert sehen! (siehe auch die TB von Omraam Mikhael Aivanhov: „Die Erziehung beginnt vor der Geburt“ & „Liebe, Zeugung, Schwangerschaft. Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit“)

Ist der Tischler mit dieser Arbeit fertig, kommt die Lieferung: entweder ist es ein freistehendes Möbelstück oder ein fest Eingebautes. Also, nachdem es an seinen Platz gestellt wurde – oder in seinem Platz eingebaut – hat sich das Bild, das zuvor nur im Kopf

„Was ist die Gemeinsamkeit einer werdenden Mutter und eines Tischlers?“

des Auftraggebers und/oder den Plänen oder Zeichnungen des Architekten und Tischlers existent war in der Welt der Materie materialisiert! Es wurde ein Gegenstand zum Angreifen!

UND BEI DER MUTTER?

Nichts anderes: Mit der Geburt des Kindes haben wir eine Konkretisation des geistigen Bildnisses, das die Mutter zum Zeitpunkt der Zeugung (und davor) und während der Schwangerschaft in sich trug! Das ganze Verhalten, alle Qualitäten (sowie das Fehlen derselben), Behinderungen und Wünsche (und vieles mehr) des Kindes und späteren Erwachsenen, zeigen die Einflüsse auf, denen die Mutter während der Schwangerschaft ausgesetzt war und damit das Kind ebenfalls.

Es ist daher so wichtig, dass unsere Kinder, ganz besonders unsere Mädchen und potenziellen (werdenden) Mütter so früh wie möglich aufgeklärt werden und die beiden Bücher „Das Wunschkind“, „Frauen le(h)rt uns endlich!“ und „Das anatomische Frauenbuch“ kennen lernen und ihre Lebensbegleiter werden, das sie an ihre Kinder und Kindeskinde vererben! (alles erhältlich auf der Internetseite www.GEHEIMNISFRAU.INFO)

Die Natur der Frau birgt das Geheimnis der positiven (Lebens/Gesellschafts)Veränderung in sich! Es gibt keinen Mann der seinen Weg in diese Welt fand wie durch eine Frau und Mutter! Jeder Mensch ist somit ein ganzheitliches Spiegelbild seiner Eltern, ganz besonders ein ganzheitliches Produkt seiner Mutter ... als Resultat der vorgeburtlichen Prägung, das sie ihm oder ihr (bewusst oder unbewusst) zukommen lies ... was selbst unsere Wissenschaft seit über 30 Jahren weiß und bestätigt ... und die Geheimdienste für ihre Zwecke nutzen.

Die Rolle der Frau – ganz besonders der werdenden Mutter – birgt eine Verantwortung in sich, die über das bisher bekannte und anerkannte Maß hinausgeht und eine neue Dimension der Friedens- und Gesellschaftsarbeit in sich birgt ... aber auch der Notwendigkeit der sexuellen Aufklärung! Sie verbirgt damit Chancen, die uns unabhängig von politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern macht, da jede einzelne Frau, jede (werdende) Mutter – UND DAMIT VERBUNDEN AUCH DER VATER UND DAS FAMILIÄRE UMFELD – eine Möglichkeit erhalten, mit ihrem Leben, den Lauf der Zeit, die gesellschaftliche Entwicklung langfristig auf Erden positiv (oder negativ) zu beeinflussen und ihren Stempel aufdrücken (nochmals: denke an Mütter wie von Gaudama Buddha, Jesus von Nazareth oder Napoleon!). Daher ist es unverantwortlich und kriminell unseren Kindern und Jugendlichen eine Aufklärung zukommen zu lassen, wie sie derzeit in unseren Landen – und in der westlich orientierten Welt generell – üblich ist. Das Schriftenmaterial geht – leider – niemals über den rein technischen Aspekt hinaus ... und ist somit völlig ungenügend! Geh selbst ins Internet auf die Suchmaschine und gib ein: (sexuelle) Aufklärung.

„Vorgeburtliche Erziehung“ und die „spirituelle Galvanoplastik“ ist also vergleichbar mit all der Arbeit, die notwendig ist, um ein Möbelstück, ein Haus oder was auch immer wir in der Materie entstehen lassen wollen, zu schaffen. Eine Zeugung, eine Schwangerschaft und Geburt ohne Vorbereitung, Planung und entsprechender Bereitschaft der Arbeit, die zu tun ist, ist vergleichbar mit der eines Tischlers, der ein Möbelstück fertigen will ohne zu wissen, wie es aussehen und welchen Zwecken es dienen soll! Der Materialien verwendet, die er gerade greifen oder finden kann, also völlig ziel und planlos. Was herauskommt ist im wahrsten Sinne ein Zufallsprodukt, ohne ästhetischen Anspruch.

Wollen wir die Entwicklung unserer Welt Menschen überlassen, denen das Wissen um die Auswirkungen ihrer Handlungen fehlt? Oder wollen wir dies ändern ... da wir jetzt wissen?

Bist du bereit deinen Teil beizutragen, unsere Jugend und zukünftigen Eltern zu informieren? Als Schriftenpool steht dir dazu unsere Internetseite www.GEHEIMNISFRAU.INFO zur Verfügung! Lade sie herunter und gib sie weiter!

Danke!

„Was ist die Gemeinsamkeit einer werdenden Mutter und eines Tischlers°?“

P.S.: und denke daran: es geht niemals darum, ob wir die Verantwortung, die uns als Mütter (oder Väter) zufällt oder zugefallen ist, akzeptieren oder nicht! Es geht auch keinesfalls darum, Schuldgefühle zu verteilen oder zu produzieren über das, was wir in der Vergangenheit aus Unkenntnis versäumten! Passiert ist passiert und kann rückwirkend meist schwer geändert werden. Was wir ändern können ist das, was wir oder andere in der Zukunft tun werden!

„Wissen ist Macht! – Macht nichts!“ sagen Ignoranten und Dummköpfe. Doch Information ist der erste Schritt zur Besserung und einer der Gründe, warum die Masse in Unkenntnis gehalten werden soll. Sie wäre ja dadurch weniger manipulierbar wie vorher und ... weniger gewissenhaft, wie sie es sonst wäre. Mit diesem Wissen um die gestaltgebende Kraft der Mutter, der Frau ganz allgemein, würde so manche(r) sein(ihr) Verhalten, seine(ihre) Verhaltensweisen, Gewohnheiten, Ziele und Wünsche ändern und neu definieren.

Naturgesetze ändern niemals ihre Gesetzmäßigkeit, ob sie nun anerkannt oder abgelehnt werden! Sie bleiben bestehen ... unabhängig von ihrem Betrachter oder Kritiker. Deshalb wünsche ich mir, dass Mütter, die ihre Kinder schon hatten (und viele Fehler gemacht haben mögen) ihre ablehnende Haltung gegenüber der Aufklärung ihrer Töchter, der Mädchen ganz allgemein, aufgeben und uns helfen, die Unwissenheit abzuschaffen. Das ist intelligent und verantwortungsbewusst. Das ist gelebte Liebe und konstruktive Gesellschafts- und Friedensarbeit.

Akzeptiere einfach die naturgegebene, gestalterische Fähigkeit der Frau – und die der werdenden Mutter auf ihr Kind – und helfen wir ihr der Verantwortung, die auf ihr ruht, so gut wie irgend möglich gerecht zu werden. „Nobody is perfect!“ ... und selbst Gott, der Himmel oder die kosmische Intelligenz erwarten das NIEMALS von uns oder von der (werdenden) Mutter! Aber was erwartet wird ist, dass wir uns darum bemühen, dass wir unser Bestes tun um das Ziel zu erreichen! Dann wird und kann uns von unsichtbarer Seite geholfen und das Ergebnis wird sich sehen lassen können!

Hilf uns daher das Wissen zu verbreiten. Unsere Jugend wird dir ungemein dankbar dafür sein, denn du gibst ihr einen Lebenswert und –sinn, der ungemein stimulierend auf ihr Weltbild und Dasein wirkt! Vielleicht sogar auf ihre ganze Lebensführung!

Danke!